

Auffahrunfall vor Baustellenampel

■ **Verl.** Leichte Verletzungen hat gestern Vormittag ein 59-jähriger Autofahrer aus Verl erlitten, der mit einem Toyota auf der Paderborner Straße in Richtung Verl unterwegs war und vor der roten Baustellenampel nahe der Schützenhalle anhalten musste. Dies bemerkte ein nachfolgender 52-jähriger Mann aus Delbrück vermutlich zu spät und fuhr mit seinem BMW auf das Heck des Toyotas auf. Nach Angaben der Polizei entstand an den beiden Fahrzeugen ein Sachschaden von rund 750 Euro.

Sprechstunde des Bürgermeisters

■ **Verl.** Die Bürgersprechstunde des Verler Bürgermeisters für den Monat Februar findet am kommenden Donnerstag, 24. Februar, statt. Paul Hermreck steht für Gespräche von 16.30 bis 17.30 Uhr in seinem Büro im Rathaus, Zimmer 105, zur Verfügung. Für Bürger, denen es nicht möglich ist, die Sprechstunde zu dieser Zeit aufzusuchen, besteht die Möglichkeit, einen Termin unter Tel. (0 52 46) 96 11 02 zu vereinbaren.

Schützen diskutieren Satzungsänderung

■ **Verl.** Der Bürgerschützenverein Verl-Bornholte-Sende lädt alle Vereinsmitglieder zu einem Info-Abend am Donnerstag, 24. Februar, ein. Der Beginn der Veranstaltung ist um 20 Uhr im Vereinsheim am Schmiedestrang geplant. Es sollen die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zur Satzungsänderung vorgestellt und diskutiert werden. Der Satzungsentwurf ist auch über die Homepage des Vereins einzusehen. Über die eigentliche Satzungsänderung wird im Rahmen der Generalversammlung am 19. März abgestimmt.

Beratung für Eltern von kleinen Kindern

■ **Verl.** Eltern mit Kleinkindern bietet das Verler Droste-Haus am Mittwoch, 23. Februar, von 8.45 bis 11.45 Uhr eine kostenfreie Eltern-Kleinkind-Beratung am Schillingsweg. Erziehungsfragen, Ernährungs- und Schlafprobleme, Fragen zu Sauberkeitserziehung, Geschwisterrivalität und viele weitere Themen können mit der Mitarbeiterin der Beratungsstelle der Diakonie Gütersloh besprochen werden. Anmeldung erforderlich unter Tel. (0 52 46) 29 73.

Flohmarkt „Rund ums Kind“

■ **Verl-Sürenheide.** Der katholische Kindergarten St.-Judas-Thaddäus Sürenheide veranstaltet am Samstag, 26. Februar, im Pfarrheim einen Flohmarkt „Rund ums Kind“. Von 14 bis 17 Uhr können Interessierte dort stöbern. Schwangere mit Mutterpass haben schon ab 13.30 Uhr Einlass. Für das leibliche Wohl wird mit Kaffee, Kuchen und frischen Waffeln gesorgt.

Viel Applaus für Uraufführung

Kerstin Gennet sang Lieder auf Texte ihres Mannes

VON MATTHIAS GANS

■ **Verl.** Es ist nicht häufig, dass im Fachwerkkonzert Lieder zu hören sind, die für die ausführende Solistin geschrieben wurden. Stammen die Texte dazu noch vom Ehemann und die Musik vom pianistischen Partner, dann weiß man auch im Verler Heimathaus den seltenen Moment mit Aufmerksamkeit und Applaus zu würdigen.

Nach einem Auftritt im August 2008 gastierte die aus Verl stammende, in Essen als freiberufliche Konzertsängerin lebende Sopranistin Kerstin Gennet nun zum zweiten Mal im Heimathaus. Und erneut hatte ihr Klavierbegleiter Yevgeniy Vitovskyy eigene Stücke mitgebracht, unter anderem fünf Lieder auf Texten von Peter Gennet, die am Sonntagabend ihre Uraufführung fanden.

Vitovskyy komponiert unbefangenen tonal. Zuweilen klingen seine Stücke in ihrer harmonischen Süffigkeit nach Rachmaninow, in den bitonalen Schichtungen nach Debussy. Vor allem aber raffiniert und eingängig, ohne in Klischees zu verfallen.

So anspruchsvoll virtuos Vitovskyy sich als Solist in seinen Solostücken gab, so zurückhaltend erwies er sich als Begleiter und Komponist in den Liedern. In diesen in den vergangenen sechs Monaten entstandenen Kompositionen deutete Kerstin

Gennet den Gehalt der Gedichte ihres Mannes wandlungsfähig und differenziert aus. Atemberaubend, wie ihr beweglicher Koloratursopran im allmählich zur Ekstase gesteigerten langsamen Walzer des ersten Liedes dramatische Schlagkraft gewann. Um in „Vorm Kleiderschrank“ beinahe in einen launigen Cabaret-Couplet-Ton zu fallen. Hörbar fühlte sich Kerstin Gennets Stimme in dieser Spanne der Ausdrucksbereiche und der überaus anspruchsvollen Stimmführung wohl. Diese Einheitsart aus Wort und Musik und interpretatorischer Befähigung liebte die fünf Lieder zu einem exklusiven Vergnügen werden.

Dass der Sängerin selbstverständlich auch das klassische Repertoire liegt, ließ sie in der interpretatorischen Aufwertung von Liedern Chopins erkennen. Dass dieser in seinen Stücken für Klavier solo mehr zu sagen hat, stellte Yevgeniy Vitovskyy mit den Mazurken op. 68 und der perlenden „Berceuse“ klar.

Als Operntragedin überzeugte die Sopranistin in Bellinis berühmter Arie der Amina aus „La Sonnambula“ ebenso ausdrucksstark und koloraturenreicher wie in der Arie „Una Voce poco fa“ aus Rossinis „Barbier von Sevilla“. Mit Brahms' „Guten Abend, gut' Nacht“ gab sie dem dankbaren Auditorium einen sanften Gutenachtkuss mit auf den Weg.



Nach dem Applaus: Die aus Verl stammende Sopranistin Kerstin Gennet ist nach der Uraufführung von Liedern im Heimathaus, die ihr Pianist Yevgeniy Vitovskyy auf Texten von Peter Gennet geschrieben hat, überglücklich. FOTO: MATTHIAS GANS



Einladung zum Geburtstag: Gemeindepädagogin Jutta Witte-Vormittag (v. l.), die ehrenamtlichen Jugendmitarbeiter Kimberly Frevert, Niklas Honke und Dominique Siebert sowie der hauptamtliche Mitarbeiter Maik Sandjohann haben vor dem grünen Oase-Wohnwagen eine Hänagematte gespannt. Passend zum Logo der Einrichtung, die ihren fünften Geburtstag am Freitag mit einem Tag der offenen Tür und manchen Aktionen feiert. FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

Feiern unter Palmen

Das evangelische Jugendhaus Oase gibt es seit fünf Jahren

VON HUBERTUS EBBESMEYER

■ **Verl-Sürenheide.** Zwei Palmen, dazwischen eine Hänagematte, Wüstensand – das schafft positive Gedanken, das hat was von Urlaub. Zwei Palmen, dazwischen eine Hänagematte: das ist zugleich das Logo des Jugendhauses „Oase“ Sürenheide der Evangelischen Kirchengemeinde Verl. Der beliebte Treffpunkt für Kinder und Jugendliche feiert seinen fünften Geburtstag. Das Team lädt zu einem aktionsreichen Tag der offenen Tür am Freitag, 25. Februar, um 14 Uhr ein.

„Mit den Jahren ist eine neue Generation herangewachsen“, blickt Jutta Witte-Vormittag auf die zarten Anfänge 2006 zurück. „Etliche der Jugendlichen von damals schauen heute als Erwachsene gerne vorbei, und es kommen immer neue Kinder nach“, freut sich die Gemeindepädagogin.

Das habe durchaus auch etwas mit dem Stil zu tun, der in der Einrichtung an der Königsberger Straße gepflegt werde. „Alle, die hier ins Haus kommen, werden freundlich begrüßt, man gibt sich die Hand oder klatscht sich ab“, beobachtet Maik Sandjohann, hauptamt-

licher Mitarbeiter an der Seite Witte-Vormittags.

Montags gibt es von 16 bis 20.30 Uhr einen offenen Treff für Kinder und Teenies bis 14 Jahre, freitags kommen Jugendliche ab Zwölf zwischen 17 und 20 Uhr zum Jugendtreff. PCs, Inter-

dere montägliche „Treffangebote“ wie Knete herstellen, X-Box Kinect, Fotoshooting, Sing star, Pfannkuchen backen, Osterbasteln und mehr. Ebenso beliebt sind die Projektangebote für Kinder montags von 16.30 bis 18 Uhr. Lese-

anlege das Spielmobil aufgebaut. Jeden 1. Freitag im Monat gibt es von 15 bis 18 Uhr spannende Exkursionen für Kinder. Am letzten Freitag ist Kino-Zeit. Von 15 bis 17 Uhr für Kinder, von 18 bis 20 Uhr für Jugendliche.

Das umfangreiche Programm ist nur möglich durch die Aufstockung der hauptamtlichen-Zeit um zehn Wochenendstunden, die dem Mitarbeiter Maik Sandjohann gehören. Dritte im Bunde ist die ehrenamtliche Helferin Marion Rauschenbach.

Das gesamte Angebot – nach der konzeptionellen Neuausrichtung um Ferienspiele für die gesamten Oster-, Sommer- und Herbstferien ebenso erweitert wie um Trainee-Kurse für jugendliche Ehrenamtliche – wird beim Tag der offenen Tür am Freitag vorgestellt.

Jutta Witte-Vormittag und Maik Sandjohann sind dankbar für vielfältige Unterstützung durch Stadt (Jugendamt), Kirchengemeinde sowie durch die Nachbarn. „Im Vergleich zu anderen Einrichtungen leben wir hier im Paradies“, sagt Witte-Vormittag. Es bestehe ein breites Interesse an der Oase-Arbeit. „Wir haben immer viel Rückenwind bekommen“, blickt auch Maik Sandjohann dankbar auf die ersten fünf Jahre zurück.

»Im Vergleich leben wir hier im Paradies«

Programme ab 14 Uhr

■ Fünf Jahre Jugendhaus „Oase“ ist für das Team und die Kinder und Jugendlichen ein Anlass, den Geburtstag am Freitag, 25. Februar, ab 14 Uhr mit einem Tag der offenen Tür zu feiern. Dazu gibt es neben einem Sekttempfang und einer Verlosung, der Besichtigung von Feuerwehr- und Rettungswagen, Kinderschminken, Nagelbalken, Feuerschale, Bastel-

angeboten, Plakatwänden und (abends) Live-Musik eine Kartoffelschalaktion für Großeltern und Eltern mit Sponsoren. Die Kartoffeln bilden später die Grundlage einer Suppe. Statt über Geschenke freut sich das „Oase“-Team auf „Futter“ für ein Sparschwein. Mit dem Erlös soll der Gartenbereich attraktiver für junge Leute umgestaltet werden. (ebbe)

Weniger Tauben fliegen um Pokale

Ehrungen für die erfolgreichsten Brieftaubenzüchter der Fluggemeinschaft Verl-Senne

■ **Verl-Sürenheide** (ebbe). Auf dieses Treffen freuen sich die Brieftaubenzüchter der Fluggemeinschaft KV 102 Verl-Senne in jedem Jahr ganz besonders. Im Rahmen der Jahresversammlung im Haus Ohlmeyer wurden am Sonntag die Meister mit Ehrenurkunden und Pokalen bedacht.

Die Fluggemeinschaft besteht aus den Reisevereinigungen Verl-Bornholte, Schloß Holte und Friedrichsdorf-Senne. Hier sind stolze 31 Mitgliedsvereine mit rund 150 Taubenliebhabern organisiert. Vorsitzender ist Rudolf Hassenewert, sein Stellvertreter Meinolf Venne.

Hassenewert blickte insgesamt zufrieden auf die vergangene Flugsaison zurück. Zu den Flügen der Alttiere waren 45.958 Flieger der Lüfte (2009: 48.014) eingesetzt, zur Jungtierreise waren es 22.485 Brieftauben (ein Minus von rund 5.500). „Es war ein erfolgreiches Jahr“ galt der Dank Hassenewerts neben den Fahrern Wolfgang Graute, Ulli

Junker und Norbert Hartkemper auch Flugleiter Manfred Berenbrinker, der die durchaus von einer Hitzeperiode beeinflusste Saison umsichtig betreut hatte.

Im Mittelpunkt der Versammlung standen die erfolgreichsten



Sieger: Erfolgreichste Züchter waren (v. l.) Rudolf Hassenewert, Ingo und Helmut Erlei, Hubert Kammertöns, Bernfried Maruschek, Willy Blankenauffulland, Günter Landwehr, Gilbert Kubus, Reinhard Pähler, Meinolf Venne sowie Manfred Berenbrinker. FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

Züchter der Fluggemeinschaft. Die Alttauben-Meisterschaft sicherten sich Helmut und Ingo Erlei, bei den Jungtaube siegte die Schlaggemeinschaft Willy Blankenauffulland vor Günter Landwehr und Josef Ilsen und die Generalmeisterschaft ge-

wann Günter Landwehr vor der Schlaggemeinschaft Rudolf und André Hassenewert und Manfred Berenbrinker.

Die besten AS-Alttauben hatten Helmut und Ingo Erlei geschickt. Sie gewannen den Titel vor Hubert Kammertöns und landeten zudem auf dem 3., dem 6. Platz sowie auf dem 8. und 9. Platz. „Eine Topleistung“, betonte Rudolf Hassenewert.

Die besten Jungtauben der Fluggemeinschaft stehen in der Schlaggemeinschaft Willy Blankenauffulland. Platz 2 belegte Manfred Berenbrinker, auf Rang 3 landete die Schlaggemeinschaft Rudolf und André Hassenewert.

Das neue Reisejahr beginnt am 9. April mit dem 1. Vorflug ab Soest und endet am 23. Juli mit dem Flug von Gien (Frankreich). Die Distanz beträgt hier genau 635 Kilometer.

Die Jungtierreise beginnt am 19. Juli, ebenfalls ab Soest, und endet mit einer 318-Kilometer-Reise ab Dudelage.



Verl

Programme DRK, 14.00 - 15.00 Stuhlgymnastik in der Marienschule, DRK-Tagesstätte Verl, Bahnhofstraße 42. Katholische Jugendarbeit, 15.30 - 17.00 Jungentreff ab 11 Jahre, 17.00 - 19.00 Jungentreff ab 14 Jahre, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8. 17.00 - 19.00 Jugendtreff ab 14 Jahre, katholisches Pfarrheim St.-Judas-Thaddäus Sürenheide, Thaddäusstraße 6.

Anmeldung zur Hauptschule, Realschule und zum Gymnasium, 9.00 - 12.30 und 16.00 - 19.00 in den entsprechenden Schulen des Konrad-Adenauer-Schulzentrums Verl.

Chorprobe, 19.30, VerLady, Gaststätte Ohlmeyer, Brummelweg 125, Sürenheide.

Droste-Haus, 9.30 - 12.00 und 14.30 - 19.30 geöffnet, Schillingsweg 11, Tel. (0 52 46) 29 73.

Energieberatung, 10.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00 Sprechstunde, Verbraucherzentrale NRW, Beratungsstelle Verl, Paderborner Straße 2.

Integrative Gruppe Behinderte-Nichtbehinderte, 19.00 - 21.00, ab 14 Jahre, evangelisches Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 6.

Evangelische Jugendarbeit, 18.00 Offener Jugendtreff, 19.00 - 21.00 Traineekurs, evangelisches Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Straße 6.

Programm Caritas, 14.30 Stuhlgymnastik, anschließend Filmmachmittag, Caritas-Altentagesstätte, St.-Anna-Straße.

Programm Libelle, ab 16.00 Schüler-Einzelförderung, Verein Gemeinschaft Libelle Sürenheide, Grillenstraße 12. Treffpunkt Trauer und Begegnung, 16.00 - 18.00, Café Klüter, Bürrmannstraße 10.

Apotheken-Notdienst, Eichen-Apothek, Mergelweg 1, Hövelhof, Tel. (0 52 57) 93 45 41.

Vereinigte Gas- und Wasser-versorgung GmbH, VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 92 32 80, 24 Stunden erreichbar.

Ambulante Hospizgruppe Verl, Tel. (0 52 46) 70 03 15, 9.00 - 12.00, Stahlstr. 35, Tel. 70 03 15.

Kreuzbund Verl, 19.00 - 21.00 Treffen, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

Schuldnerberatung, 15.00 - 17.30 Sprechstunde, Diakonie Gütersloh, Bahnhofstraße 11a, Tel. (0 52 46) 79 86.

Jahreshauptversammlung, 17.00, Katholische Frauengemeinschaft St. Anna Verl, katholisches Pfarrzentrum St. Anna Verl, Kühlmannweg 8.

Pickertessen im Hühnerstall

■ **Verl-Bornholte.** Der Bürgerverein Bornholte-Bahnhof lädt zum Pickertessen im Vereinsheim Hühnerstall Am Schmiedestrang 168 ein. Die Veranstaltung, die sich in den vergangenen Jahren zu einer gern genutzten Neugiergesprächsrunde entwickelt hat, findet am Sonntag, 27. Februar, ab 15 Uhr statt.

Neuaufnahmen bei Frauengemeinschaft

■ **Verl.** Die Frauengemeinschaft St. Anna Verl hält am heutigen Dienstag um 17 Uhr ihre Jahreshauptversammlung im Pfarrzentrum am Kühlmannweg ab. Gleichzeitig werden 25 Frauen neu in die Gemeinschaft aufgenommen.